

Kinder, Kolping und Karneval

Kleine Narren füllen die Von-Thünen-Halle / Darian Jäschke regiert

VON WOLFGANG SPIRALKE

Westtünnen – Günter Rüter ist nicht nur Chef der Kolpingfamilie und des Westtünner Karnevals, sondern auch der 1. Mann des Westtünner Kinderkarnevals. In dieser Funktion ließ er es sich nicht nehmen, die weit über 500 kleinen Narren mitsamt der großen Begleiter am Sonntag in der Von-Thünen-Halle zu begrüßen. Die beachtliche Zahl versprach einen bunten aufregenden Nachmittag.

Die bemerkenswert große Anzahl der Feiertage erklärt sich zum einen bestimmt damit, dass es der erste Kinderkarneval Corona-bedingt seit 2021 ist. Auch, dass die Eintrittskarten zum Kinderkarneval in Westtünnen über die vielen Jahre des Bestehens niemals teurer geworden sind, dürfte eine Rolle spielen. Darauf sei er besonders stolz, wie Günter Rüter sagte. Was aber vielleicht der stärkste Punkt sein könnte, ist, wie der Kinderkarneval „gestrickt“ ist.

Natürlich: Das Programm bot grundsätzlich all das, was man wohl von einem Kinderkarneval erwartet. Die neuen Moderatorinnen Hannah Aufermann und Luisa Sander führten souverän durch den bunten Nachmittag. Schnell gab es den ersten Höhepunkt. Unter Marschmusik zog der neue Prinz Darian Jäschke gemeinsam mit seinem Elferrat ein. Damit regiert er quasi doppelt in Westtünnen, ist er doch gleichzeitig auch der amtierende Kinderschützenkönig des Schützenvereins. Ole Kiesse wurde als Prinz verabschiedet, er erhielt seinen Orden.

Im Anschluss war ein gekonnter Gardetanz der Kindergarde St. Regina Rhynern zu sehen. Die Tänze der Dietrich-Bonhoeffer-Kita und anschließend die der Kita Kolping Kids waren allerliebsten anzuschauen und erhielten



Daumen hoch: Darian Jäschke regiert in die Kinder in Westtünnen als neuer Karnevalsprinz.

FOTOS: SPIRALKE



Ein buntes Bühnenprogramm gab es in der Von-Thünen-Halle, gekonnt moderiert von Hannah Aufermann und Luisa Sander (rechts).



entsprechend viel Applaus. Die drei Mädchen der Sportakrobaten vom HSC begeisterten mit ihrer anspruchsvollen Vorführung. Danach nutzten die hochbegeisterten Zuschauer die Chance, die vom Applaus malträtierten Hände in der Pause zu kühlen.

Furios ging es mit einem Showtanz der Jugendgarde der Blauen Funken weiter.

Man konnte förmlich in den Gesichtern der kleinen Zuschauer den Ausdruck von Bewunderung sehen und bei manchen auch die Frage, ob sie das vielleicht irgendwann auch hinbekommen könnten.

Dann kletterten die Kinder der Kita Grashüpfer und Kinder der Kita „Zur Heiligen Familie“ in Begleitung ihrer Erzieherinnen – allesamt in fan-

tasievollen farbenfrohen Kostümen – auf die Bühne und erfreuten die Feiertage mit ihren Tänzen.

Mit dem Einmarsch der Funkgarde mit Prinz Karneval 2023, dem Gardetanz, dem Finale mit Bonbons und Luftballons und dem Ausmarsch mit einer Polonaise wurde der Schlusspunkt gesetzt. Um noch einmal den Faden in Hinblick auf den be-

sonders „gestrickten“ Kolpingkarneval aufzunehmen: Es gibt viele, viele tolle Kinderkarnevalsveranstaltungen. Was jedoch den Kolpingkarneval auszeichnet, ist der kindgerechte Freiraum, den den Kindern geboten wird.

Es war schlicht und ergreifend wunderbar.

Galerie im Internet

www.wa.de